

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden Sanitz & Thulendorf



Monatsspruch Juli 2025

Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Philipper 4,6

In diesem Heft

| | | |
|--------------------------------------|----|---|
| Liebe Gemeinde | 3 | <u>Fotonachweis</u> |
| Rückblicke | 4 | S. 4: Fam. Schacky |
| Seniorennachmittle | 13 | S. 5, 12: Renate Maase |
| Aus unseren Kirchenbüchern | 14 | S. 11, 21, 31: Wibke Synok |
| Pflanzen der Bibel - Rätsel | 16 | S. 16: Gaby Gofels, In: Pfarrbriefservice.de |
| Regelmäßige Termine | 17 | S. 23: Archiv von Pastor i.R. Gottfried Voß |
| Gottesdienst- und Veranstaltungsplan | 18 | S. 24: Irene Austen |
| Besondere Termine | 20 | S. 28: Konfirmandenfreizeit |
| Sanitzer Festwoche | 22 | S. 30: |
| Besondere Termine | 25 | https://gemeinde.pti.nordkirche.de/fileadmin/nordkirche/pti-gemeinde/Konfi/Konfiklecks_NEU_gross_RGB.jpg |
| Konfi-Seiten | 28 | S. 33: www.GemeindebriefDruckerei.de |
| Kinderseiten | 31 | S. 35: Ständiger Adresseintrag Gemeindebrief |
| Gotteskräfte sind Heilkräfte | 34 | Meldung sexualisierte Gewalt |
| Mut fassen, sich mitzuteilen | 35 | Fam. Schröter: Titel, 1, 2, 3, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 14, 15, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 29u., 31o., 33, 34 |
| Mitarbeiter/Impressum | 36 | |



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Endlich wieder raus. Raus aus den Wohnungen, raus in die Natur. Den Garten „Sommerfest“ machen, Rasen mähen, Blumen wässern, vielleicht auch einen Pool aufzubauen. Der Duft vom Gegrillten streicht an manchen Abenden durch unsere Straßen. Endlich wieder raus. In die Natur und die Wärme der Sonne genießen. Im Sommer sind wir unterwegs, zum Strand, an den See, ein Eis essen oder in die Ferien. Urlaube werden genommen. Feste gefeiert. Vieles findet draußen statt. Es wird gelacht, gefeiert und genossen.

Vom Losziehen und der Suche nach dem Schönen und Freudigen spricht auch das Sommerlied von Paul Gerhard.

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.*

15 Strophen hat das Lied und es beginnt mit der Aufforderung: Geh aus!

Endlich wieder raus. Zeit den „alten Muff“ hinter sich zu lassen. Loszuziehen. Anzufangen. Die Natur macht es uns vor. Alles glänzt in einem neuen Kleid. So besingt es auch die nächste Strophe.

*Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.*

Aber nicht nur das. Es scheint auch ansteckend zu sein. So jedenfalls singt das lyrische Ich weiter:

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.*

Ich denke bei dieser Strophe an einen See. Fröhliches Kinderlachen. Wasser spritzt bei jedem Sprung ins kühle Nass in alle Richtungen. Der Duft nach Pommes und Bratwurst steigt in die Nase. Es ist eine Leichtigkeit zu spüren. Kein Druck vom Alltag, denn es sind Ferien. Das Lachen, die Fröhlichkeit und Leichtigkeit kommen aus dem tiefsten Inneren und sind ansteckend. Sehen Sie es vor sich?

Ich wünsche uns allen solche Momente in diesem Sommer. Momente der Leichtigkeit und der Freude. Dass unsere Herzen übersprudeln. Angesteckt von den kleinen Wundern, die Gott jeden Tag in dieser Welt zeigt.

Genießen Sie den Sommer und die Wärme und erholen Sie sich gut.

Ihre/Eure Pastorin Felicitas Borchert



Rückblicke

Wofür mein Herz schlägt.



Sonntagmorgen in Sanitz, Gottesdienst im Gemeinderaum, der Altar ist geschmückt – anders als sonst üblich. Zu den Blumen und Kerzen gesellen sich Saatgut, Kaffeetasse, Strickzeug, Reiseführer, Buch, CD und die Bibel und jede Menge Herzen. Selbst das Lesepult ist mit einem Wanderhut, Fußball und einem Andenken aus dem Urlaub geschmückt und natürlich auch mit Herzen.

„Oh, was habt ihr denn heute vor?“ Habt ihr eure Herzen verloren?
Die Gottesdienstbesucher werden gleich vom Anblick des Altars und Lesepults in den Bann



gezogen und sind schon vor Beginn des Gottesdienstes mitten im Thema. – Faszinierend für Waltraud Möller und mich dem Gottesdienstteam.

Wofür schlägt dein Herz - was macht dir Freude? – Hier kamen direkt die stellvertretenden Symbole zum Einsatz die vorne auf dem Altar lagen, aber das war nur der Anfang, denn wir wollten noch ein wenig mehr hinschauen, was es denn mit dem Herzen so auf sich hat, dass täglich Höchstleistungen erbringt und uns am Leben erhält. Wie hat es Einzug in unseren Sprachgebrauch gefunden und wo finden wir es in der Bibel? Über 600 - mal ist es dort in verschiedenen Zusammenhängen zu entdecken, in Verbindung mit Freude, Trauer, Hoffnung, Glaubensstärke und vielem mehr.

„Und womit ist dein Herz gerade gefüllt?“ Die Gottesdienstbesucher waren jetzt vom Hören ins Handeln zu kommen aufgefordert. „Was geht ihnen durch den Kopf, was macht ihr Herz schwer oder lässt es freudig hüpfen?“ Manchmal ist es hilfreich das auf Papier zu bringen und so wurden Papierherzen ausgeteilt, um die Gedanken festzuhalten. Frau Moos unterlegte die Zeit des Nachdenkens und Niederschreibens mit leiser Musik.

Wofür schlägt dein Herz? Ein Thema das viele Gefühle ausgelöst und zu einem regen Austausch über das Gottesdienstende hinaus geführt hat.

Sylvia Schacky



Friedhofseinsatz Thulendorf

Samstag, 5. April um 8.30 Uhr. --- Fröhlich kommen sie daher – alle Thulendorfer Kirchengemeinderatsmitglieder, weitere Ehrenamtliche, auch Jugendliche und unsere Pastorin - beladen mit Harke, Spaten, Eimer und Putzzeug. Ein Bagger wird herantransportiert, ein Container steht schon bereit. Nun geht es los: große Büsche werden beseitigt, andere Büsche und Pflanzen beschneitten. In der Kirche wird für Hochglanz gesorgt - Altar und Kanzel gereinigt, Böden gefegt, gewischt, gefeudelt und schließlich die saubere Kirche mit Forsythien geschmückt.

Und nun ist auch endlich der Eingangsbereich so hergerichtet, dass die Kirche unfallfrei betreten werden kann. DANKE!!!
Alles ist bereit, denn das Ende der Winterkirche naht und Besuch wird erwartet – „Unser Dorf hat Zukunft“. Eine Delegation aus Landrat, Bürgermeister und weiteren Personen wird Thulendorf und auch unsere Kirche besuchen.

Renate Maase



Denn du bist meine Zuflucht,
ein starker Turm vor dem Feind.
Lass mich wohnen in deinem Zelt ewiglich,
birg mich im Schutz deiner Flügel.

Psalm 61,4–5

Informationen aus dem Bauausschuss

Am 05. und 12.04.25 haben unsere beiden „Frühjahrsputzaktionen“ stattgefunden. Zum 1. Arbeitseinsatz kamen 23 Enthusiasten, um auf unserem Gelände tatkräftig mit anzupacken. Eine Gruppe beschäftigte sich mit Arbeiten auf unserem Spielplatz, weil vom TÜV vorgeschrriebene Bedingungen erfüllt werden müssen. Eine andere Gruppe führte gleichzeitig Baumschnittarbeiten entlang der Fritz-Reuter-Straße durch, die wir zuvor mit einer Baumsachverständigen vom Landkreis besprochen hatten. Der Sand auf dem Spielplatz mußte laut Vorgabe vom TÜV komplett bis 30 cm tief umgegraben werden, fehlender zertifizierter Spezialsand wurde aus einem Container, den wir bereit gestellt hatten, aufgefüllt. Natürlich wurden auch Unkraut entfernt und Reparaturarbeiten am Holzbau vorgenommen.

Der 2. Einsatz, mit 12 Ehrenamtlichen, hat sich im Wesentlichen mit Aufräum- und Säuberungsarbeiten am Gemeindehaus, auf dem Friedhof, in der Kirche und dem sonstigen Pfarrgelände beschäftigt.

Nach jedem Arbeitseinsatz, so ist es Tradition, sitzen dann alle Beteiligten noch bei einem kleinen „Brunch“ vor dem Gemeindehaus in gemütlicher und informativer Runde zusammen.

Allen Beteiligten sei an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für ihren samstäglichen Einsatz ausgesprochen!

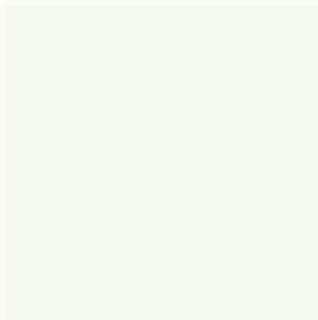
Einen Wermutstropfen möchte ich trotzdem

noch benennen: leider waren der Bitte und Aufforderung an die vielen Eltern, die mit ihren Kindern wöchentlich unseres, von vielen Besuchern als den schönsten Platz in Sanitz benannten Ort, nur 2 Elternteile beim Einsatz dabei. Vielleicht ist den Nutzern nicht bewusst, daß der Kirchengemeinde allein die Verantwortung für diesen Spielplatz obliegt und somit alle Kosten für Pflege, Wartung, Säuberung etc. allein trägt, also ohne Zuschüsse der Kommune oder anderen Institutionen auskommen muss!

Ein weiterer Hinweis sei noch gestattet: unser Komposthaufen auf dem Pfarrgelände ist neu geordnet und darf nur zur Ablage von entsprechendem Gut vom Gelände des Pfarr- und Friedhofes genutzt werden, d.h. das Ablegen von Kompost aus privaten Haushalten ist nicht zulässig!

Burghard Raven





Karfreitag in Cammin

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

Am Karfreitag um 15 Uhr versammelten sich viele Menschen in der Kirche in Cammin, um in einer musikalischen Andacht an die Sterbestunde Jesu zu erinnern.

Die biblische Leidensgeschichte wurde abschnittsweise gelesen und von bewegenden Zwischenspielen des Regionalen Chores begleitet: Die letzten sieben Worte Jesu am

Kreuz wurden musikalisch aufgegriffen und in den Raum getragen.

Ein besonderes Zeichen: Der Flügelaltar war an diesem Tag zugeklappt – und gab so den Blick frei auf die sonst verborgenen Bilder der Passion Christi. Ein seltener und stiller Anblick, der dem Karfreitag eine eigene Tiefe verlieh.

Zum Abschluss der Andacht wurde das Abendmahl gefeiert – in Stille, im Gedenken, in Gemeinschaft.

Manuela Schröter



Die Botschaft von Jesu Auferstehung

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und

sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Markus 16,1-8





Ostern in Sanitz

Ein Morgen voller Licht und Hoffnung

Der Ostersonntag begrüßte die Gemeinde Sanitz mit einem ganz besonderen Gottesdienst, der bereits mit Sonnenaufgang begann. In dieser besonderen Atmosphäre wurde gemeinsam das Oster-Evangelium gehört – die frohe Botschaft: **Jesus ist auferstanden!**

In der noch dunklen Kirche entzündete sich neues Licht – die Osterkerze erhelle als erstes Zeichen der Auferstehung Christi den Altarraum.

Nach und nach entzündeten die Gemeindemitglieder ihre eigenen Kerzen an der Osterkerze. Ein warmes, sanft flackerndes Lichtermeer breitete sich aus.

Der Gottesdienst erinnerte in besonderer Weise an die Taufe. In Gemeinschaft wurde anschließend das Abendmahl gefeiert, das uns immer wieder neu mit Jesus verbindet.

Im Anschluss versammelte sich die Gemeinde im Gemeindehaus zum gemeinsamen Frühstück. Bei frischen Brötchen, heißem Kaffee und vielen Leckereien wurde der Ostermorgen gefeiert.

Ostern ist da – mit neuer Hoffnung, mit Licht im Herzen und mit Gemeinschaft, die trägt.

Wibke Synok GP i.A.



Ein Fest des Lebens –

Der Familiengottesdienst an Ostern

Im Anschluss an den feierlichen Ostermorgengottesdienst wurde es bunt, lebendig und voller Freude. Der Familiengottesdienst verwandelte unsere Kirche in einen Ort des Staunens und der Hoffnung. Mit fröhlichem Kinderlachen, Musik von der Orgel und dem Posaunenchor und vielen kleinen, liebevollen Details wurde die Osterbotschaft noch einmal spürbar.

Die Geschichte von der Löwenzahnblume veranschaulichte eindrucksvoll, wie selbst aus kleinen Samen Großes entstehen kann – ein Bild für die Kraft der Auferstehung, für Hoffnung und Neubeginn.

Ein besonderer Moment war das Fliegen der Segensflieger: Leicht und fast schwerelos schwebten die durchsichtigen Papierflieger – gefüllt mit Segen und guten Wünschen – durch das Kirchenschiff. Begleitet von glitzernden Seifenblasen wurde die Kirche für einen Moment zu einem Ort voller Magie und Staunen – nicht nur für die Kinder.

Am Ende des Gottesdienstes wurde das bunt geschmückte Blumenkreuz feierlich aus der Kirche getragen – ein Symbol dafür, dass die Osterfreude hinaus in die Welt getragen wird. Draußen auf der großen Wiese und auf dem Spielplatz machten sich die Kinder mit großer Freude dann auf die Suche nach ihren Osternestern.

Wibke Synok GP i.A.



„Danket dem HERRN mit Harfen; lobsinget ihm auf dem Psalter von zehn Saiten! Singet ihm ein neues Lied; spielt schön auf den Saiten mit fröhlichem Schall!

Psalm 33,2-3

Neue Klänge in Thulendorf

In der Thulendorfer Kirche erklingt seit Kurzem eine neue E-Orgel. Sie ist eine große Bereicherung für unsere Gottesdienste: Endlich kann die musikalische Begleitung wieder vor Ort erfolgen – ganz ohne das aufwändige Hin- und Hertransportieren des Keyboards aus Sanitz.

Der Kirchengemeinderat hat die Anschaffung gemeinsam beschlossen – ein Zeichen dafür, wie wichtig uns lebendige und festliche Gottesdienste auch in kleineren Orten sind.



Unsere Organistin Barbara Moos war beim Aufbau dabei und hat der E-Orgel bereits erste Töne entlockt. Auch Renate Maase vom Kirchengemeinderat Thulendorf war vor Ort und hat diesen besonderen Moment mit der Kamera festgehalten. Gleich am folgenden Sonntag konnte die Gemeinde die Klänge der neuen Orgel, hervorgelockt von Christina Engel, bewundern.

Manuela Schröter



Seniorennachmittle in Sanitz

Unsere Senioren treffen sich in der Regel am ersten Mittwoch im Monat – gute Gespräche, gemeinsames Kaffeetrinken und ein herzliches Miteinander inklusive.

Im Juni laden wir gemeinsam mit anderen Gemeinden zum regionalen Seniorennachmittag nach Dummerstorf ein:

11. Juni – Regionaler Seniorennachmittag um 14:30 Uhr in Dummerstorf

02. Juli – Seniorennachmittag in Sanitz, 14:30 Uhr im Gemeindehaus

August – Sommerpause

Schon heute ein kleiner Ausblick:

Im **September** dürfen wir uns auf ein Wiedersehen mit Pastor i. R. Gottfried Voß freuen.

Seniorenkaffee in Thulendorf

Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen – wie gewohnt im Kiek’In, mit Zeit für Gespräche und Begegnungen.

Im Juni sind alle eingeladen zum regionalen Nachmittag mit den Nachbargemeinden:

11. Juni – Regionaler Seniorennachmittag um 14:30 Uhr in Dummerstorf

16. Juli – Treffen in Thulendorf, 14:30 Uhr im Kiek’In

August – Sommerpause



Aus unseren Kirchenbüchern

Getauft wurden:

Elisabeth Edith Kunze aus Sanitz

Heidi Hasse aus Sanitz

**Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.**
Psalm 139,5

Kirchlich geheiratet haben:

Dana-Mandy Kretschmer und Benjamin Holger Kretschmer geb. Walter aus Broderstorf in der Sanitzer Kirche

Sabine Chaborski, geb. Degel und Gerd Chaborski aus Oberhof in der Sanitzer Kirche

Einsegnung zur Jubelhochzeit:

Barbara Moos geb. Ziesmer und Alexander Moos, Samthochzeit, 29 Ehejahre in der Sanitzer Kirche

***Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch.
Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.***

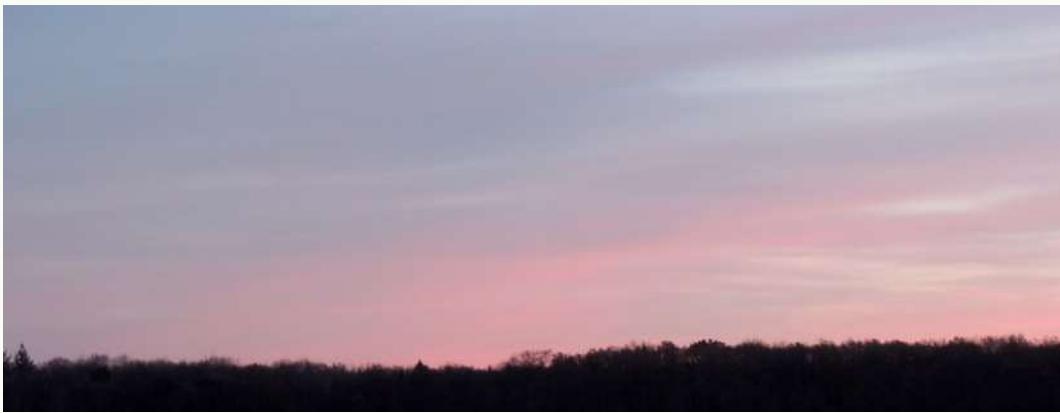
Rut 1,16



Kirchlich begraben wurden:

Eva Tscherpel geb. Rutzen aus Sanitz, 89 Jahre
Konstanze Kampf geb. Becker aus Teschendorf, 57 Jahre
Dietrich Roos aus Klein Freienholz, 83 Jahre
Alfred Thiessenhusen aus Klein Freienholz, 81 Jahre
Hertha Strosinski geb. Chaborski aus Oberhof, 89 Jahre
Georg Zastrow aus Groß Lüsewitz, 92 Jahre
Elisabeth Anneliese Stascheit geb. Kriegisch aus Thulendorf, 90 Jahre
Ingrid Helene Lehner, katholisch aus Rostock, 84 Jahre
Anneliese Albrecht geb. Müller geb. Müller aus Sanitz, 98 Jahre
Thea Klara Frieda Volz geb. Schünemann aus Sanitz, 94 Jahre

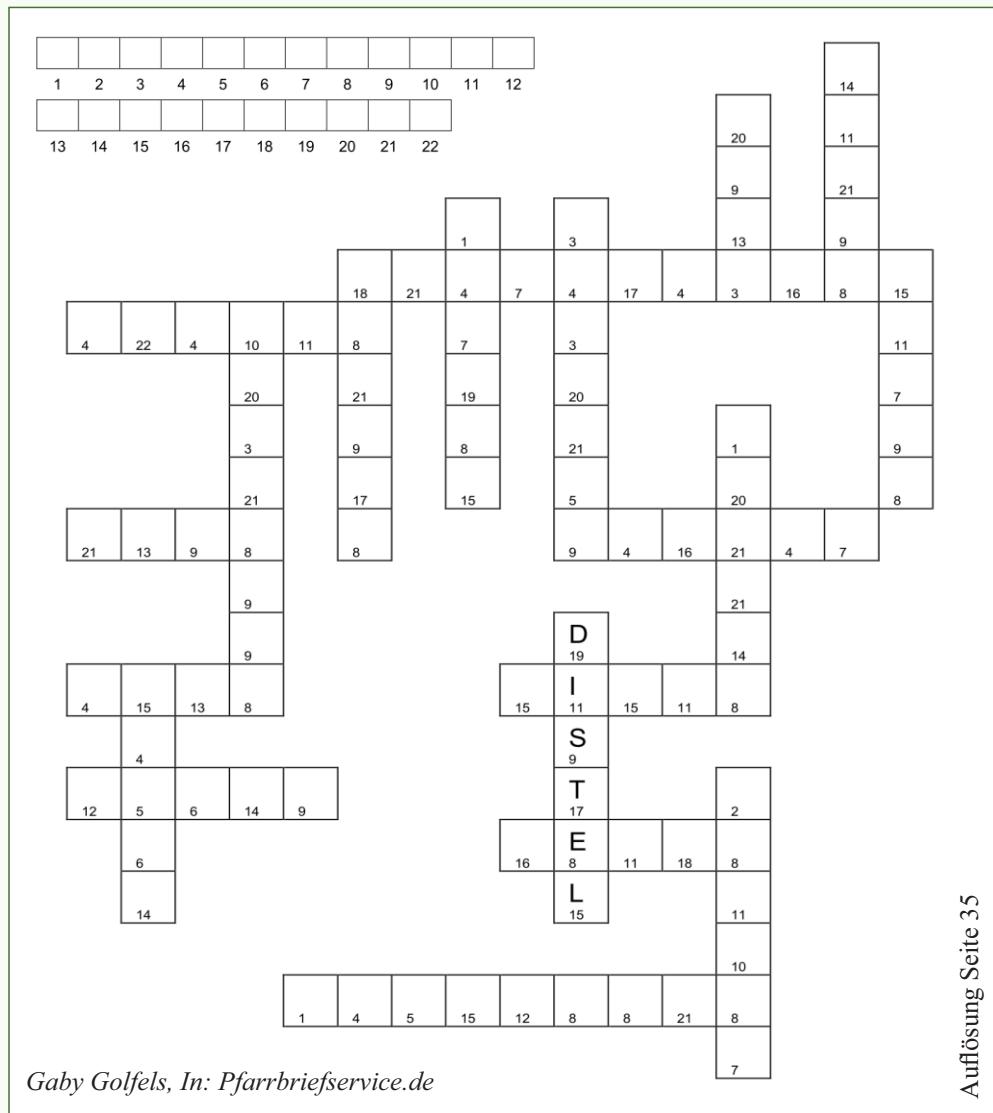
*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum
frischen Wasser. Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes
und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.*
Psalm 23



Pflanzen der Bibel - Zahlenrätsel

In der Bibel werden viele Pflanzen genannt: ein brennender Dornbusch, die Lilie auf dem Feld, die Palmzweige beim Einzug nach Jerusalem, das kleine Senfkorn Hoffnung und viele andere mehr.

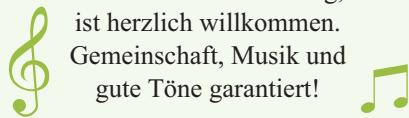
20 dieser Pflanzen verstecken sich in dem Rätsel. Um es zu lösen, müssen die richtigen Buchstaben statt der Zahlen eingetragen werden. Eine Zahl steht immer für denselben Buchstaben. Eine Pflanze ist schon eingetragen.



Regelmäßige Termine

Der **Posaunenchor**
trifft sich jeden Montag
um **19:30 Uhr**
im **Gemeindehaus**.

Wer mitspielen möchte oder
einfach nur zuhören mag,
ist herzlich willkommen.
Gemeinschaft, Musik und
gute Töne garantiert!



Der **Frauenkreis**
trifft sich jeden **3. Montag im Monat**
im **Gemeindehaus** –
nach Absprache
mit Evamaria Oldach.



Gemeinsam reden,
zuhören, lachen und
Glauben teilen – herzlich
willkommen!

Der **Regionale Chor**
probt **dienstags um 19:30 Uhr**
im **Pfarrhaus in Cammin**.

Alle, die Freude
am Singen haben,
sind herzlich eingeladen
mitzusingen – neue Stimmen
sind jederzeit willkommen!



Der **Seniorenkreis in Sanitz**
trifft sich an
jedem 1. Mittwoch im Monat
um 14:30 Uhr im Gemeindehaus.

Bei Kaffee, Gesprächen und kleinen
Impulsen ist Zeit zum Auftanken und
Miteinandersein.



Der **Seniorenkreis Thulendorf**
trifft sich an
jedem 3. Mittwoch im Monat
um 14:30 Uhr im Kiek'In.

Herzliche Gemeinschaft, gute
Gespräche und ein gemütlicher
Nachmittag erwarten Sie.



Der **Konfirmandenunterricht**
findet **donnerstags**
von 16:15 bis 17:15 Uhr
im **Gemeindehaus in Sanitz** statt.

Gemeinsam entdecken wir den
Glauben, stellen Fragen und bereiten
uns auf die Konfirmation vor.



Gottesdienst- und Veranstaltungplan

Juni

| | | |
|--------------------------------|-------------------|---|
| 01.06. Exaudi | Sanitz | 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche |
| 08.06. Pfingstsonntag | Sanitz | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl |
| 15.06. Trinitatis | Thulendorf | 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl |
| 21.06. Samstag | Tessin | 18.00 Uhr in der Kirche Konzert mit dem Regionalen Chor |
| 22.06. 1. So. n. Trinitatis | Sanitz | 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche |
| 28.06. Samstag | Sanitz | 16.00 Uhr in der Kirche Sommerkonzert mit dem Posaunenchor |
| 29.06. 2. So. n. Trinitatis | Sanitz | 15:00 Uhr Picknick-Gottesdienst am Spielplatz |



Kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.kirche-mv.de/sanitz

Juli

| | | |
|--------------------------------|------------------------------------|---|
| 06.07. 3. So. n. Trinitatis | Sanitz | 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche |
| 12.07. Samstag | Thulendorf | 15.00 Uhr in der Kirche Konzert mit dem Carbäck Chor |
| 13.07. 4. So. n. Trinitatis | Thulendorf Sanitz | 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl 17.00 Uhr Auftaktveranstaltung zur Sanitzer Festwoche  |
| 16.07. Mittwoch | Sanitz | 18.00 Uhr in der Kirche Vortrag über die Geschichte unserer Kirche mit Herrn Hübener anschl. Treffen im Gemeindehaus mit Eröffnung der neuen Ausstellung |
| 20.07. 5. So. n. Trinitatis | Sanitz | 10.00 Uhr in der Kirche Gottesdienst 17.00 Uhr in der Kirche Konzert mit dem CiS-Chor - Abschluss der Festwoche |
| 27.07. 6. So. n. Trinitatis | Sanitz | 10.00 Uhr in der Kirche Gottesdienst mit Taufgedächtnis |

August

| | | |
|---------------------------------|-------------------|---|
| 03.08. 7. So. n. Trinitatis | Cammin | 15:00 Uhr Picknick-Gottesdienst am Spielplatz |
| 10.08. 8. So. n. Trinitatis | Thulendorf | 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl  |
| 17.08. 9. So. n. Trinitatis | Sanitz | 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche |
| 24.08. 10. So. n. Trinitatis | Sanitz | 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche |
| 30.08. Samstag | Sanitz | 17.00 Uhr Pfarrhof, bei schlechtem Wetter in der Kirche Konzert des Jugend-Musikprojekts |
| 31.08. 11. So. n. Trinitatis | Sanitz | 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche |

Besondere Termine



Sommerkonzert in Tessin

Am Samstag, den **21. Juni 2025**

um **18:00 Uhr**

lädt der Regionale Chor
unter der Leitung von Benjamin Jäger
herzlich zum Sommerkonzert
in die **Kirche Tessin** ein.

Freuen Sie sich auf einen
abwechslungsreichen
musikalischen Abend.

Der Eintritt ist frei,
am Ausgang wird um
eine Spende gebeten.

Bläser, Töne, Sommerluft

Am Samstag, den **28. Juni um 16:00 Uhr**
öffnen sich in der **Kirche Sanitz** die Türen –
und die Klänge unseres Posaunenchores
erfüllen den Raum. Mal schwungvoll, mal
feierlich, mal überraschend: Es erwartet Sie
ein Nachmittag voller Musik und guter
Stimmung.

Also zögern Sie nicht: Kommen Sie in die
Kirche, lehnen Sie sich zurück – und lassen
Sie sich mitnehmen auf eine musikalische
Reise zwischen blechwarm und sommer-
leicht.

Der Eintritt ist frei – am Ausgang wird um
eine Spende gebeten.



Und übrigens: Wer den Posaunenchor gerne
einmal zu Hause hören möchte – etwa zum
Geburtstag oder anderen Jubiläen – kann sich
im Pfarrbüro oder bei Anne Oldach per Mail
unter a.oldach@t-online.de melden.

Spielplatz-Sommer-Andachten

**SANITZ: 29.06. 15 UHR AM KIRCHENSPIELPLATZ
CAMMIN: 03.08. 15 UHR SPIELPLATZ MIT "JIMS BAR"
KAVELSTORF: 07.09. 15 UHR**



Regionale Gottesdienste der Kirchengemeinden Kavelstorf, Sanitz/Thulendorf, Tessin, Cammin-Petschow, Bad Sülze

Konzert mit dem Carbäck-Chor

**am 12. Juli 2025
um 15:00 Uhr
in der Kirche Thulendorf**

Der Carbäck Chor lädt ein zu einem sommerlichen Konzert in der Thulendorfer Kirche.



Sanitzer Festwoche



Auftakt zur Festwoche – gemeinsam beginnen

Am Sonntag, den **13. Juli** um **17:00 Uhr** laden die Gemeinde Sanitz und wir herzlich zur Eröffnung der Sanitzer Festwoche in die **Kirche** ein.

Gemeinsam wollen wir auf das Jubiläum schauen, mit dem alles beginnt: 777 Jahre Sanitz.

Mit Worten, Musik und einem ersten Mit-einander starten wir in eine Woche voller Begegnungen und Veranstaltungen – mit verschiedenen Stationen im Ort und besonderen Momenten an und in der Kirche.

Ein festlicher Auftakt für ein besonderes Stück Dorfgeschichte – seien Sie dabei!

Festumzug der Vereine – unsere Kirche geht mit

Am Montag, den **14. Juli** um **18:00 Uhr** startet der große Festumzug der Sanitzer Vereine – Treffpunkt ist am **Parkplatz Friedrich-von-Flotow-Ring**.

Der Umzug zeigt die ganze Vielfalt unseres Ortes – Menschen, Gemeinschaft, Engagement.

Auch der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche ist mit einem eigenen Beitrag dabei:

„Sanitz – unsere Dorfkirche erzählt mit. Vom Anfang bis heute.“

Unsere Kirche geht mit – leise, verlässlich, mitten im Dorf.

Ein Beitrag, der sichtbar macht: Die Kirche gehört zu Sanitz. Zur Geschichte – und in die Zukunft.

Schön, wenn Sie am Straßenrand mitfeiern!



Förderverein
zur Erhaltung
der Dorfkirche
Sanitz e.V.

SANITZ ENTDECKEN

AUF DEN SPUREN UNSERER VORFAHREN

EIN HISTORISCHER RUNDGANG RUND UM DIE KIRCHE

Stationen: Kirche - Friedhofsmauer - Pfarrhof - alte Schule - alte Bauerngehöfte - alte Schmiede



Wann: 16. Juli 2025

Wo: Kirche Turmseite

Zeit: 17:00 Uhr

Weg: Rund um das
Kirchengelände, ca. 60 Min.

Entdecken Sie die Ursprünge
unsers Ortes bei einem
besonderen Rundgang rund um
das Kirchengelände. Wo heute
Pfarrhof und Friedhof liegen,
begann einst das Leben im alten
Sanitz.

Alte Wege, verborgene Mauern,
Spuren der ersten Siedlung -
Geschichte zum Gehen und
Staunen.



**Anschließend Vortrag in
der Kirche zur
Kirchengeschichte
von Eckart Hübener**

Sanitzer Festwoche

Wechsel der Perspektiven – Kunst rund um die Sanitzer Kirche

Am Mittwoch, den **16. Juli** um **19:30 Uhr** laden wir herzlich ins **Gemeindehaus auf dem Pfarrhof** ein – zu einem besonderen Abend im Rahmen der Festwoche.

Nach mehreren Monaten findet die Schülerausstellung mit Linolschnitten zur Sanitzer Kirche an diesem Abend ihren Abschluss. Mit viel Kreativität haben Schülerinnen und Schüler ihre Sicht auf das älteste Gebäude des Ortes gezeigt.

Ein Abend zwischen Generationen, Linien und Licht – wir freuen uns auf Sie!

Flügelschlag und Farbenspiel



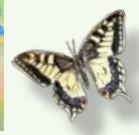
Ab Mitte Juli bis Mitte September gibt es eine neue Bilderausstellung mit dem Titel „Flügelschlag und Farbenspiel“ im Gemeindehaus zu sehen. Eröffnet wird diese Ausstellung am **16. Juli um 19:30 Uhr**.

Irene Austen und Manuela Schröter, zwei Frauen aus Sanitz, zeigen ihre Naturstudien, Blumen und Tiere sind Ihre Objekte. Das Thema vereint Sie in der Darstellung von Natur, doch der Ausdruck und die Wirkung Ihrer Malstile ist unterschiedlich.

Malt Irene Austen ihre Bilder mutig und farbexplosiv, man erkennt Züge aus dem Impressionismus/ Expressionismus, zeigen

sich die filigran ausgearbeiteten Tieransichten von Manuela Schröter in einer Detailverliebtheit fein auf alten Papierseiten.

Irene Austen: „Farben in der Natur interessieren mich. Ich mache oft Fotos von den Pflanzen im Garten, weil der Lichteinfall sie je nach Tageszeit in anderen Farben leuchten lässt. Es ist schön seine Empfindungen ins Bild mit einzubringen z.B. die Freude an der



Elke Pfleider

besonderer Atmosphäre wird dieses Konzert zu einem musikalischen Schlusspunkt, der nachklingt – getragen von Gemeinschaft, Musik und einem Hauch Sommerabend.

Die Festwoche endet dort, wo sie begann: in der Kirche, mitten in Sanitz.

Am Sonntag, den **20. Juli um 17:00 Uhr** lädt der CiS-Chor zum Abschluss der Sanitzer Festwoche in die **Kirche Sanitz** ein.

Mit Freude am Singen, klarem Klang und



**Menschen besuchen.
Nähe schenken.
Zeit geben.**

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und anderen Menschen mit kleinen Gesten große Freude bereiten? Dann laden wir Sie herzlich ein, Teil unseres **Besuchsdienstes** zu werden!

Besuchsdienst hat unterschiedliche Dimensionen und vielfältige Möglichkeiten: Geburtstagsbesuche, Besuche bei Menschen die alleine leben oder erkrankt sind oder neuzugezogene Gemeindeglieder.

Es kann ein Besuch zu Hause sein oder in einer Einrichtung. Ein Besuch schafft und erhält Kontakte, mal ist er seelsorglich, diakonisch oder auch missionarisch - Ihr Zuhören, Ihre Zeit und Ihr Dasein bewirken Gutes.

Was Sie erwartet:

- Ein sinnvolles Ehrenamt mit Herz
- Eine gute Begleitung
- Schulung und regelmäßiger Austausch
- Flexible Zeiteinteilung

Sie bringen mit:

- Einfühlungsvermögen und Freude am Kontakt mit Menschen
- Offenheit und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zum Zuhören und Da-Sein

Interesse geweckt?

Wir freuen uns über neue Gesichter und laden Sie zu einem Infoabend ein.

Wer möchte kann auch schon bald losgehen.

Infoabend Besuchsdienst

**am 22. Juli 2025
um 17.00 Uhr - ca. 19.00 Uhr
im Gemeindehaus in Sanitz
auf dem Pfarrhof**

Kontakt & Anmeldung:

Pastorin Felicitas Borchert
E-Mail: sanitz@elkm.de,
Tel.: 038209-424





Taufgedächtnisgottesdienst

am 27. Juli 2025
um 10:00 Uhr

in der Sanitzer Kirche

Sommer, Sound & Stimmung – Sanitz lädt ein!

Ein Wiedersehen mit guter Musik und vertrauten Gesichtern:

Das Konzert des Musikprojekts Rock, Pop, Jazz der Jugendkirche Rostock hat in Sanitz längst Tradition – und ist jedes Jahr ein besonderes Highlight.

20 junge Musikerinnen und Musiker proben eine Woche lang in einer großen Band mit Bläsern, Streichern, Rhythmusgruppe und Gesang – und bringen ihre mitreißende Energie auch 2025 wieder zu uns!

Samstag, 30. August
um 17:00 Uhr
Pfarrgarten Sanitz
Bei Regen in der Kirche

Freuen Sie sich auf einen erfrischenden Mix aus Rock, Pop, Jazz und Filmmusik – gespielt mit Leidenschaft und Talent.

Leitung: Andreas Braun
Veranstalter: Jugendkirche Rostock
Der Eintritt ist frei –
um eine Spende zur Unterstützung des Projekts wird gebeten.



Jubelkonfirmation 2025 – ein Wiedersehen unter Segen

Am Sonntag, den **7. September 2025** um **10:00 Uhr** feiern wir in der **Kirche Sanitz** die Jubelkonfirmation.

Eingeladen sind alle Jubilare, die **1974** oder **1975** konfirmiert wurden, aber auch alle anderen, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum zu feiern haben, und diesen besonderen Tag gemeinsam mit uns begehen möchten.

Wir freuen uns auf vertraute Gesichter, gemeinsames Erinnern, Segen und Begegnung.



Ob mit Familie, Freunden oder alten Weggefährten – kommen Sie gern zurück an den Ort, an dem Ihr Konfirmationsweg begann.

Anmeldung bitte bei:

Frau Eva Heese unter 038209/220 oder im Pfarrbüro 038209/424.

Tag des offenen Denkmals – 14. September 2025

Wert-voll: unbezahltbar oder unersetzlich?

Alle Jahre wieder, am zweiten Sonntag im September, öffnen sich bundesweit Türen zu besonderen Orten – auch in Sanitz.

Unsere Dorfkirche, ein Stück gelebter Geschichte, ist in diesem Jahr wieder mit dabei. **Ab 13:00 Uhr** können Sie das Gebäude besichtigen oder an Führungen teilnehmen. Passend zum diesjährigen Motto laden wir dazu ein, den Wert dieses alten Bauwerks neu zu entdecken: als Ort des Glaubens, der Erinnerung und der Gemeinschaft.

Auf dem Pfarrhof gegenüber gibt es Kaffee

und Kuchen – ein Ort zum Ankommen, Erzählen und Zusammensein.

Um **17:00 Uhr** klingt der Tag aus mit einem Konzert in der Kirche – was genau gespielt wird, bleibt wie immer eine kleine Überraschung.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten des Fördervereins zur Erhaltung der Dorfkirche Sanitz wird herzlich gebeten.

Merken Sie sich
den Termin vor –
wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

*Herzliche Grüße
aus dem
Förderverein*



Reisebericht der Konfimanden

Berlinfahrt vom 28.03. bis 30.03.2025

1. Tag - Freitag, 28.03.2025

Am Freitagmorgen trafen wir uns mit etwa 50 Jugendlichen am Hauptbahnhof Rostock. Schon bei der Anwesenheitsliste begegnete man neuen, aber auch bekannten Gesichtern. Nach der Gruppeneinteilung gingen wir gemeinsam zum Gleis und stiegen in den IC nach Berlin. In Berlin stiegen wir am Bahnhof Gesundbrunnen aus und wechselten in die Straßenbahn. Nach einer längeren Fahrt kamen wir am Berliner Hauptbahnhof an. Für einige war es der erste Besuch, andere kannten sich bereits gut aus. Mit einer so großen Gruppe zu reisen, war eine Herausforderung, die wir aber gemeinsam gut meisterten. Von dort liefen wir etwa 10-15 Minuten zur Jugendherberge - dem Martas Gästehaus. Die Unterkunft war wunderschön mit freundlichen

Menschen, leckerem Essen und schönen Zimmern. Nach dem Abgeben der Koffer gab es direkt ein leckeres Mittagessen.

Am Nachmittag wurden wir in Gruppen zu verschiedenen Führungen eingeteilt. Unsere Gruppe besuchte zuerst das Anne Frank Zentrum. Dort arbeiteten wir in sechs Kleingruppen an unterschiedlichen Lebensabschnitten von Anne Frank, hielten unsere Eindrücke schriftlich fest und stellten sie anschließend den anderen vor. Nach einer kurzen Pause schrieben wir alle einen Brief an uns selbst - mit der Wahl, ihn mitzunehmen oder vor Ort zu lassen.

Nach dem Besuch machten wir einen schönen Spaziergang zurück zur Herberge. Am Abend sorgte jede Gruppe selbst für ihr Abendessen - für uns gab es Pizza. Später feierten wir einen kleinen Gottesdienst mit Kennenlernspielen und gemeinsamem Singen. Es war ein toller, gelungener Abend.

2. Tag - Samstag, 29.03.2025

Nach einem frühen Frühstück machten wir uns mit der U-Bahn auf den Weg zum Holocaust-Mahnmal. Dort erhielten wir eine Einführung und setzten uns mit dem Platz und der Bedeutung des Mahnmals auseinander. Anschließend besuchten wir das unterirdische Museum, was sehr eindrucksvoll und bewegend war.

Danach ging es weiter zum Jüdischen Museum. Auch hier wurden wir in Gruppen aufgeteilt und lernten viel über die jüdische Religion und ihre Gebräuche. Nach der Gruppenarbeit präsentierte wir uns gegenseitig die Ergebnisse. Zurück in der Jugendherberge hatten wir Freizeit und konnten Berlin auf eigene Faust erkunden.

Am späten Nachmittag fuhren wir gemeinsam zur Jüdischen Synagoge, wo wir an einem traditionellen Jüdischen Gottesdienst teilnahmen. Zum Abschluss hielt der Rabbi eine beeindruckende und nachdenklich stimmende Rede. Zurück in der Herberge gab es Abendbrot, bevor wir müde, aber voller Eindrücke ins Bett fielen.



3. Tag - Sonntag, 30.03.2025

Am letzten Tag besuchten wir einen evangelischen Gottesdienst in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Der Gottesdienst war besonders schön, da sogar zwei Taufen stattfanden. Nach dem Gottesdienst machten wir uns auf den Heimweg nach Rostock.

Die Berlinfahrt war eine tolle Mischung aus Bildung, Gemeinschaft und neuen Erfahrungen. Wir haben viel gelernt, gelacht und sind als Gruppe zusammengewachsen.

Eine Reise, die ich niemals vergessen werde. Ich würde jederzeit wieder mitfahren.

Nochmals vielen Dank an alle Erwachsenen die uns begleitet haben und für uns da waren und auch an Tabea und Eva die uns alle Wege gezeigt haben.

Dankeschön für diese tolle Reise.



Konfirmanden

Du hast Interesse an Gott und am Glauben?

Du hast Lust auf eine gute Gemeinschaft mit Aktionen, Konfi-Fahrten und neue Leute?

Du bist zwischen 12 und 14 Jahre alt oder in der 7. bzw. 8. Klasse und möchtest konfirmiert werden?
Dann bist DU genau richtig! Nach den Ferien startet ein neuer Kurs.

Informationen und Anmeldung zur Konfi-Zeit:

Wann?: Jeden Donnerstag von 16:15 bis 17:17 Uhr

Wo?: Gemeindehaus Sanitz

Ansprechpartnerinnen: Felicitas Borchert oder Wibke Synok

Kontaktdaten: Tel: 0151 59281035

Mail: sanitz@elkm.de



Mit allen Sinnen durch die Ostergeschichte

Am ersten Osterferientag machten sich am 14. April Kinder aus den Christenlehrgruppen Sanitz und Cammin gemeinsam auf den Weg nach Güstrow – bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune. Ziel war der Ostergarten, ein besonderes Erlebnisangebot, welcher die letzten Tage Jesu erlebbar macht.

Mit dem Zug ging es von Scharstorf los, und vor Ort führte uns Pastor Höser durch die Stationen der Passionsgeschichte – vom Einzug in Jerusalem am Palmsonntag bis zur Auferstehung am Ostermorgen. Das Gemeindehaus war eindrucksvoll in verschiedene Szenen aus der Zeit Jesu verwandelt worden. Raum für Raum öffnete sich eine neue Perspektive: zum Staunen, Begreifen und Mitfühlen.

Nach dieser eindrucksvollen Reise durch das Ostergeschehen stärkten wir uns mit einem fröhlichen Picknick auf dem Spielplatz am Kanal – ein gelungener Ferienauftakt für einen Tag voller Geschichten und Gemeinschaft.

Wibke Synok GP i.A.



Eingeladen sind Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren und Geschwister bis 6 Jahre



Eltern-Kinder-Treff

Sanitz evangelisches Gemeindehaus

Fritz-Reuter-Straße 16

donnerstags 09:30-11:00 Uhr

nicht an Feiertagen/Ferien MV

Pfarrhaus Cammin
An'n Pauhl 3

04.06. und 02.07.
15:30-16:45 Uhr

Gemeindepädagogin i.A. Wibke Synok
E-Mail: wibke.synok@elkm.de

Evang. Kirchengemeinde Sanitz/Thulendorf, Fritz-Reuter-Str. 16, 18190 Sanitz
Evang. Kirchengemeinde Cammin-Petschow, An'n Pauhl 3, 18195 Cammin

GLAUBENS- DETEKTIVE

Cammin Pfarrhaus
An'n Pauhl 3 18195 Cammin

1-2x im Monat
Montags 14:30-16:30
Anfrage an GP i.A. Wibke Synok
Tel: 0151-20676652
wibke.synok@elkm.de

FÜR KINDER
VON 6-12 JAHRE

Sanitz Evang. Gemeindehaus
Fritz-Reuter-Straße 16
18190 Sanitz

14 Tage Rhythmus / Do.+Fr. 14:30-16 u.
14-15:30
Anfrage an GPi.A. Wibke Synok
Tel: 0151-20676652
wibke.synok@elkm.de

Mit der Region unterwegs – Familienfreizeit in Groß Poserin

Vom 17. bis 19. Oktober 2025 heißt es:

raus aus dem Alltag,
rein ins Gemeinschaftsgefühl!

Gemeinsam mit Familien aus der Region
brechen wir auf zur Familienfreizeit nach
Groß Poserin – mit Zeit zum Spielen,
Reden, Lachen, Singen und Durch-
atmen.

Ob mit kleinen oder großen Kindern, mit
Oma oder Opa, als Familie oder in
Gemeinschaft mit anderen – alle sind
willkommen, die Lust auf ein Wochen-
ende voller Begegnung haben.

Bei Fragen bitte an Wibke Synok oder
ans Pfarrbüro wenden.



Gotteskräfte sind Heilkräfte

Wirksames Beten – Stille und Schweigen

„Alles ist innen; das Allheil ist der Geist, der tief in unserer Seele wohnt. Er ist die Kraft, die Seele und Mensch heilt. Diese innere Kraft, die in unserer Seele und auch in unserem Leibe die Lebens- und Heilkraft ist, kann durch Gebet und Meditation über höhere Stufen der Stille und des Schweigens zur Wirkung kommen.

Beten bedeutet allerdings, dass ich das Gebet und alle Bitten, die ich vortrage, auch in meinem Leben verwirkliche. Bete ich um Heilung, dann soll ich Heilgedanken in mein Inneres denken und nicht mehr von Krankheit sprechen. Bete ich um Frieden, dann soll ich meinem Nächsten vergeben und ihn um Vergebung bitten. Die selbstlosen, positiven Gedanken, die ich meinem Nächsten zusende, indem ich in ihm das Positive sehe, bewirken in mir Frieden. Wenn ich beginne, meinen Nächsten zu lieben, und nicht seine Fehler und Schwächen bekrittele, schließen meine Liebe und mein Gebet mein Herz auf. Rechtes Beten heißt immer zugleich rechtes Leben.

Zu den höheren Stufen der Stille und des Schweigens gelange ich nur, wenn meine

Empfindungen und Gedanken edel sind, wenn ich in meinem Nächsten auch das Gute sehe, wenn ich Gutes tue, wenn ich selbstlos handle. Dann wird es still in mir. Meine gegensätzlichen Gefühle und Gedanken schweigen immer mehr.

Ich werde sodann nur noch aussprechen, was wesentlich, gut und förderlich ist. Das ist die Stille und das Schweigen auf höheren Stufen. Das muss nicht bedeuten, dass alle Gedanken schweigen, dass absolute Gedankenstille ist. O nein, es können in mir selbstlose, edle, gotterfüllte Gedanken sein. Auch das ist Stille, auch das ist Schweigen.

Erst wenn wir in uns still geworden sind, werden wir von unseren niederen Gedanken und Neigungen immer mehr Abstand gewinnen. Der allmächtige Geist, die innere Heil- und Lebenskraft, beginnt sodann verstärkt in uns zu wirken. Wir erlangen von innen heraus Heilung und werden heil. Dieses Heilwerden anzustreben, bedeutet umzudenken, bedeutet, sich neu zu orientieren.“

Aus dem Buch „Gott heilt“ vom Gabriele Verlag

Ilona Hayn



Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.



Ebenfalls unterstützt Sie gern die Unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost in einem Erstgespräch, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter:

Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)

Montags von 9-11 Uhr und

Mittwochs von 15-17 Uhr

Jette Heinrich

Tel.: 040-519 000 472

Mobil: 0176-195 198 96

jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de

anonym@kirche-hamburg-ost.de

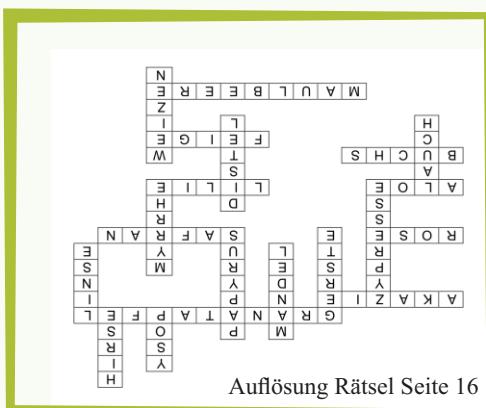
www.kirche-hamburg.de/wir-ueber-uns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention



Mitarbeiter der Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sanitz/Thulendorf

Fritz-Reuter-Str. 16, 18190 Sanitz

Pastorin Felicitas Borchert

E-Mail: sanitz@elkm.de, Tel.: 038209-424

Sprechzeiten der Pastorin:

Dienstag: 10:00 - 12:00 Uhr und 14 - 16 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

E-Mail: sanitz@elkm.de

Telefon: 038209-424

Gemeindepädagogin Wibke Synok

E-Mail: wibke.synok@elkm.de

Organistin und Büroangestellte Barbara Moos

E-Mail: barbara.moos@elkm.de, Tel.: 038209-490044

Prädikantin Sylvia Schacky

Ameisenweg 1, 18190 Sanitz, Tel. 038209-49232

Internet:

www.kirche-mv.de/Sanitz
<http://www.kirche-mv.de/Sanitz.941.0.html>

Bankverbindung der

Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf:

Ev. Kreditgen. eG Nürnberg (EKK)
IBAN DE03 5206 0410 0005 3509 56
BIC GENODEF1EK1

Ostseesparkasse Rostock (OSPA)
IBAN DE68 1305 0000 0250 0010 12
BIC NOLADE21ROS

„Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Sanitz“ e.V.

Bernd Bretsch (1. Vorsitzender)
Tel.: 0160 8251650

OstseeSparkasse Rostock
IBAN DE70 1305 0000 0250 0099 00
BIC NOLADE21ROS

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf
Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
Verantwortlich: Der Kirchengemeinderat
Layout: Manuela Schröter
Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen